

Hotels der Welt

Im Bett von Bono

Die Serie im REISE-MAGAZIN. Heute: das Hotel **Four Seasons** in New York

VON HELGE SOBIK (TEXT & FOTO)

Der Präsident aus Lateinamerika ist eben abgereist, der Herrscher von Abu Dhabi steigt gerade in seinen Maybach. Jon Bon Jovi wird erst für den Nachmittag erwartet, und U2-Sänger Bono kuschelt sich in einem der obersten Stockwerke noch mal in seine Kissen: Das Four Seasons New York zwischen Madison- und Park Avenue ist mit 52 Stockwerken nicht nur eines der höchsten, es ist auch das exklusivste Hotel der Stadt – und das Haus mit der höchsten Prominenten-Quote.

Knapp 400 Euro kostet das preiswerteste Zimmer in dem sandsteinfarbenen Hotelhochhaus pro Nacht, rund 20.800 Euro die



Nur vom Besten: das Hotel **Four Seasons**

neueste und teuerste Suite im 52. Stockwerk. Sie hat bis zu zehn Meter hohe Decken und rund 300 Quadratmeter Grundfläche. „Es gibt in dieser Stadt die Zielgruppe, die so etwas sucht und zahlt“, sagt Christoph Schmidinger. Der aus Österreich stammende Hoteldirektor scheint sich sehr mit „seinem“ Haus zu identifizieren: „Ich bin das beste Hotel der Stadt“, sagt er. Das liegt nicht an den Preisen, sondern an Service, Ambiente – und Effekten mit Weitererzählwert. Zum Beispiel, dass jede Badewanne in nur 60 Sekunden komplett voll gelaufen ist.

Das 1993 eingeweihte Gebäude mit seiner schlichten Eleganz voller Understatement hat der aus China stammende Star-Architekt I.M.Pei entworfen, von dem auch die Glas-Pyramide vor dem Louvre in Paris stammt. Der über 90-jährige Baumeister zeichnet mitverantwortlich für die rund 100 Millionen Dollar teuren Umbauten der vergangenen Jahre. „I.M.Pei weiß, dass dieses Gebäude eines Tages sein Denkmal sein wird“, sagt Hotel-Chef Schmidinger.

Die Immobilie wird von der kanadischen Luxushotelgruppe Four Seasons betrieben. Besitzer ist der Milliardär Ty Warner. Der Mann hat sein Vermögen mit Plüschtier-Äffchen gemacht. Auf Gästewunsch beschafft der Concierge gerne ein paar Exemplare.

Weitere Infos
The Four Seasons New York
57 East 57th Street
Tel. (001-212) 75 85 700
DZ ab 350 Euro pro Nacht
Penthouse-Suite 20.800 Euro
www.fourseasons.com

Neue Power mit Prominenz



Die südspanische Stadt **Marbella** kämpft um ihren Ruf. Ein deutscher Tourismusmanager soll das angekratzte Image sanieren

Willkommensgruß in strahlendem Weiß: Der Hafen Marbellas gilt als einer der schönsten in ganz Spanien

VON UWE SCHEELE

José Luis Hernández blickt zuversichtlich auf die Luxusjachten vor dem Café an der Hafepromenade.

„Puerto Banús, unser Hafen, ist der Diamant, den man nur etwas polieren muss.“ Als Tourismusstadtrat ist das seine Aufgabe, und die ist nicht leicht. Denn der 1970 eröffnete Nobelhafen von Marbella gilt zwar mit seiner weißen Häuserzeile im andalusischen Dorfstil als einer der schönsten in ganz Spanien. Aber nach Jahren der korrupten Amtsführung im Rathaus ist das Ansehen der Stadt arg rampoliert. Bauunternehmer hatten Bauamtsleiter und Stadträte mit Plastiktüten voller Schmiergeld bestochen, um Baugenehmigungen zu erhalten. 30.000 Wohnungen wurden illegal errichtet.

Marbellas langjähriger Bürgermeister Jesús Gil, der auch für die systematische Plünderung der Stadtkasse verantwortlich war, starb vor seiner Verurteilung. Im vergangenen Jahr wurden die damalige Bürgermeisterin, deren gesamte Regierungsmannschaft, der Bauamtsleiter, der Polizeichef, Bauunternehmer und Rechtsanwälte verhaftet. Der Vorwurf: Amtsmissbrauch, Bestechlichkeit und Veruntreuung öffentlicher Gelder. Marbella wird seitdem gleichgesetzt mit Korruption und hemmungsloser Bautätigkeit.

Seit Ende Juni ist die neu gewählte Regierung damit beschäftigt, den Schuldenberg von 460 Millionen Euro abzubauen und das angekratzte Image der Stadt wieder aufzubessern. Immerhin verfügt Marbella über

viele öffentliche Grünflächen und Parks, eine unter Naturschutz stehende Dünenlandschaft, üppig begrünte Wohnanlagen und eine der schönsten Altstädte der Costa del Sol. Der Tourismusstadtrat hat sich für seine neue Offensive tatkräftige Unterstützung geholt: Der 75-jährige deutsche Hotelier Rudolf Graf von Schönburg, in Marbella von allen „Conde Rudi“ genannt, soll den neuen Tourismusverband Marbella leiten.

Schönburg kam 1956 nach Marbella, war lange Jahre Direktor des Luxushotels Marbella Club und ist noch heute dessen Berater. In den sechziger Jahren brachte er illustre Gäste wie Jackie Kennedy, Rainier von Monaco und Christina Onassis nach Marbella. Filmstars wie Ava Gardner, Sean Connery oder Audrey Hepburn gehörten zu den Besuchern. Julio Iglesias, Gunilla von Bismarck, Antonio Banderas und seine Frau Melanie Griffith kommen immer noch

regelmäßig. George Clooney und Hubertus von Hohenlohe wurden in diesem Sommer gesehen. Mehr als acht Millionen Marbella-Besucher pro Jahr finden ihre Fotomotive an der Flaniermeile: Ferraris, Bentleys, Porsches und die eleganten Luxusjachten.

Puerto Banús hat sich einem breiteren Publikum geöffnet. In den Sommernächten ist das Straßenbild von jungen Besuchern geprägt, die sich vor den Musikkneipen und Discos drängen. „Marbella hat eine enorme Anziehungskraft“, sagt Hernández. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftswelt will die Stadtverwaltung für mehr Sicherheit und Sauberkeit sorgen. Der Hafen soll vergrößert werden. 915 Liegeplätze gibt es derzeit, bald sollen es doppelt so viele sein. Denn die Wartelisten sind lang.

Den exklusiven Anstrich vergangener Tage möchte Hotelier von Schönburg als städtischer Tourismusmanager in Marbella wiederbeleben. Das Erfolgsrezept des Hotels Marbella Club soll nun auf die ganze Stadt übertragen werden. Tourismusstadtrat Hernández schwebt bereits ein weiteres Projekt vor: „Wir wollen eine internationale Modenschau herholen.“

Gäste und Gastgeber: Hotelier Graf von Schönburg mit Prinzessin Maja von Hohenzollern (oben links), Antonio Banderas mit Melanie Griffith (links)

Anreise
Marbella liegt rund 50 km vom Flughafen Málaga entfernt. Günstige Flüge nach Málaga bieten Air Berlin und TUIfly ab Köln/Bonn

Reisezeit
320 Sonnentage im Jahr, milde Winter, heiße Sommer

Weitere Infos
Städtisches Fremdenverkehrsamt
Tel. (0034-952) 771 442
www.marbella.es/turismo



Reise-Tipps



Wintersport in Kanada: Eine deutsche Internetseite informiert

KANADA Die deutsche Vertretung des kanadischen Fremdenverkehrsamts Canada Tourism Commission hat im Internet einen neuen, deutschsprachigen Reiseführer für Skifahrer und Schneurlauber erstellt. Auf der Internetseite erhalten Interessierte kompakte Informationen zu den Skigebieten in British Columbia, Alberta und Quebec. Zusätzlich können sie sich den „Kanada Ski Guide“ herunterladen. Er gibt in gedruckter Form Infos zu den Wintersportorten. Einen Skiatlas ersetzt die Internetseite allerdings nicht, denn für Detailinformationen wird auf die Internetadressen der einzelnen Skiregionen verwiesen. srt

Info: www.ski.canada.travel/de/

SAUERLAND Das Heinz Nixdorf Museumforum in Paderborn zeigt zum Jahr der Mathematik 2008 eine große Ausstellung unter dem Titel „Zahlen bitte! Die wunderbare Welt von null bis unendlich“. Vom 1. Februar bis 18. Mai bietet die Schau Einblicke in das Glücksspiel, beantwortet die Frage, ob Tiere addieren und subtrahieren können und erklärt, wie in früheren Zeiten und bei anderen Völkern gerechnet wurde. ap

Info: www.hnf.de

SÜDAFRIKA Eine der spektakulärsten Panoramastraßen der Welt ist wieder befahrbar: Nach zweimonatiger Sperrung können Autotouristen in Südafrika den Chapman's Peak Drive wieder unter die Räder nehmen. Die rund zehn Kilometer lange mautpflichtige Küstenstraße bei Kapstadt führt bis zu 200 Meter über dem Meer von Hout Bay nach Noordhoek. tdt

SCHWEIZ Zwar erfolgte die Eröffnung bereits Mitte Juni, doch erst jetzt rollt nach der erfolgreichen Testphase der reguläre Zugverkehr durch den neuen Lötschberg-Basistunnel, der das Berner Oberland mit dem Kanton Wallis verbindet. Der mit knapp 35 Kilometern drittlängste Eisenbahntunnel der Welt reduziert Reisezeiten erheblich: Dauerte bislang eine Fahrt von Zürich nach Zermatt 4,5 Stunden, sind Bahnreisende nunmehr nur noch drei Stunden unterwegs. tdt

KALENDER-TIPP Die renommierte Bildagentur Laif hat in ihrem Fundus gewählt und zwölf fraglos beeindruckende New-York-Impressionen in einem Kalender gebündelt. Die Grand Central Station, der Central Park, 5th Avenue oder das Rockefeller Center gehören zu den wohl bekanntesten City-Höhepunkten, die mit außergewöhnlichen Perspektiven und in magischem Licht präsentiert werden. Für Kenner der Stadt und alle, die von ihr träumen, ein visuelles Erlebnis. ge

Info
Bildagentur Laif
New York – Die Stadt, die niemals schläft
Fotokalender 2008, Format 60 x 48 cm
Bruckmann Verlag 2007, 24,95 Euro



General-Anzeiger

Unterlagen unter www.ga-bonn.de/reise, der Leserreisen-Hotline 02 28 / 66 88-669 oder in allen GA-Zweigstellen

GUTE REISE.



Madeira – Insel des ewigen Frühlings

14.02. – 21.02.2008 Portugal



Wildromantische Berglandschaften, einsame Naturstrände, Grotten vulkanischen Ursprungs, schroffe Küstenlinien, schmale Wasserkanäle und bilderbuchschöne Dörfer begeistern Madeira-Besucher immer wieder aufs Neue. Ursache für angenehme Sommertemperaturen und milde Winter ist die Wärme des Golfstroms. Ideales Klima für unsere Levadawanderung, einen Ausflug in das Nonnental oder in den „wilden Westen“ der Insel. Auch Funchal, die Hauptstadt, lernen Sie auf einer Stadtbesichtigung bei dieser 8-tägigen Reise näher kennen.



Ab
1.095,- Euro



Reiseleistungen:

- Bustransfer Bonn/Düsseldorf und zurück
- Flug Düsseldorf/Funchal und zurück
- 7 Ü/HP im 4-Sterne-Hotel in Canico de Baixo
- Alle Ausflüge, Eintrittsgelder (außer Inseltour Ost)
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung

Änderungen vorbehalten. Stand: Dezember 2007. Veranstalter: Mondial Tours